

www.e-rara.ch

Compendium geometriae practicae, sive, Planimetria

Meyer, Jacob

[Basel], Anno 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-65110>

[Einführung.]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die Geometria Practica, welche in der Übung
 bestehet / wird nach ihren Subjectis oder
 fürkommenden grössenen vnder-
 scheiden / in

- Linealem, da die länge der Lincen:
- Superficialem, da die länge / vnd breite der Velder / vnd
- Corporalem, da die länge / breite vnd höhe oder tieffe der Cörperen gemessen vnd außgesprochen werden.

Dismahlen wirdt es vns zu thun seyn vmb die Superficialem,
 welche sönsien PLANIMETRIA oder GEODOE-
 SIA genandt wird.

PLANIMETRIA Ist eine Wüßenschaffe
 die Velder zu messen. Sie hat zwen Theil.

Der Erste lehret die Felder messen / vnd ihren Inhalt außspruchen: Der Ander aber lehret dieselbigen theilen / wird eigentlich **GEO-DOESIA** genandt.

Das Feldmessen bestehet in dem das man die Subjecta, als da seyn: Acker-velder / Aebden oder Wein-gärten / Matten oder Wiesen / Holz oder Wälder / See vnd Beyer / Höff vnd Plätz / wisse zu messen vnd ihr Superficiem oder Aream, das ist / ihr fläche oder inwendigen Begriff sönne erfinden.

Die Superficiem oder Area eines Feldts ist der innere Begriff / so mit den ausseren lineen umbzogen vnd gleichsam beschlossn ist: Vnd wird erfunden / wann das fürgebene Feldt mit gebräuchlichem Maß / welches da sein Ruthen / Klafter / Schritte / Schue vnd dergleichen / beydes nach seiner Breite vnd Länge gemessen / vnd durch multiplication oder vermehrung dieser beyder durch einander zu quadrat oder gevierten Ruthen / Klafteren / Schritten oder Schuen / (welches die gemeinen Feldtmesser Creutz-ruthen zc. heissen) gebracht: Vnd nach eines jedwedern lands Maß ausgesprochen wirdt.

Das Maß der landen oder Feldtmässern betreffend ist selbiges sehr

sehr ungleich / vnd zwar erstlich der Instrumenten halb / womit die Felder gemessen werden : Demnach auch wegen des Inhalts warnach die Felder ausgesprochen werden.

Der Instrumenten halb ist das Feldmäs ungleich / in dem / wie schon angedeutet / etlich der Ruthen / andre des Klafters / viel des Schritts / vnd etlich des Schues zum Feldmessen sich bedienen.

Was das Schue:mäs anlangt / ist bekandt das kein Land noch Statt seye / die nicht ihr eigen Schue:mäs / welches doch mit den andren in der Länge nicht vberein komme / haben thue : deren viel vnderschiedentliche / nach dem Rheinländischen als dem gewisesten Schue / ich gemessen vnd deren Länge in mein Comp : Arith : verzeichnet / angehenkt habe. Vnd demnach wir hier in diser materi begriffen / kan ich vnvermeldt dessen nicht vbergehen / das eben grad nichts schlimmers / als das viel Land vnd Statt die gar kein eigenes Schue:mäs haben noch wissen. Ja das in viellen Stätten (auch eben bey vns) nicht nur die Feldmässer / sonder ein ieder Meister / welcher in seinem Handtwerck das Schue:mäs gebraucht / vnderschiedentliche Schue die mit einander gar nicht vberein kommen haben / die sie theils Nürenbergisch / welche doch auch nicht gleich seind / nennen / andere das sie

Dieselbigen von ihren Lehrmeistern empfangen / oder von ihren Eltern ererbt
 bet haben / vorgeben : andre aber ihnen selbst den Schwachen vortheilhafti-
 gen Schue erwöhlet haben. Da gewis ist / wann alle ihre Zollstäb / oder
 Kunstbengel wie es etlich tragen vnd heissen / sollten zusammen gebracht /
 vnd das Schue-mäß daran gegeneinander gehalten auch genau gemessen
 vnd examinirt werden / man kaum drey / die mit einander vbereintreffen vnd
 gebentlich einschlagen sollten / finden würde / welches in wahrheit nicht allein
 im Weidmessen sondern in allem / meistens aber in dem Bau-
 wesen / grosse Irrungen fehler vnd zum öfftern gespän verursacht /
 auch des Remedirens oder vergleichung / daß nur ein einiges Schue-mäß
 gültig vnd von allen Meistern zu Statt vnd Lande gebraucht werden sollte /
 wol würdig vnd von nöthen were.

Den Schritt / welchen die Bauern vnd sonst vnwissende zu dem
 Weidmaß gebrauchen wollen / betreffend / ist selbiger wie leicht zu erachten /
 in dem einer weit der ander näher / oder einer in einem passu vnd fortgehen
 nicht gleich schreitet / deswegen für ein gültig vnd gewisses maß nicht anzu-
 nehmen. Etliche hatten ein Schritt 3. andere $1\frac{1}{2}$ Schue lang oder weit
 seyn / damit sie aber doch irren : Dann eigentlich wird der Schritt vnder
 schreiden in einfache vnd doppelte Schritt.

Der einfachte / gressus ein tritt genant / ist die weite zwischen zweyer
 Füßen / von dem Anfang des ersten
 Fußes fersen / bis wider zu dem An-
 fang des andern Fußes fersen : in
 begesetzter figur. von a bis in c. da
 ersichtlich der Fuß a. b. für ein Schue/
 demnach das ledig spatium oder die
 weite des trits b c. bis zu dem fersen
 des andern Fußes / auch für ein
 Schue genommen vnd also der tritt
 für zwen Schue gerechnet würde.

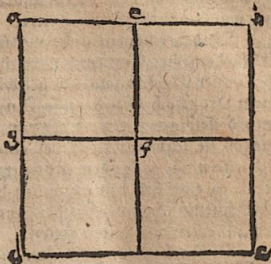


Der doppelte schritt aber pas-
 sus genandt / ist die weite welche ei-
 ner mit einem Fuß schreitet / vnd
 wird von dem anfang des fersens a.
 da der Fuß auffgehbet / geschritten
 vnd wider bis in a. gesetzt / für 4. schue
 gehalten vnd gerechnet / fehlen demnach die ienigen welche den halbe Schue

von e. d. zu dem tritt / vnd den einfachten schritt für $2 \frac{1}{2}$ Schue hatten : also auch den Fuß e. f. zu dem doppelten schritt / vnd für 5. Schue rechnen / da doch beides der halbe Schue von e. d. zu dem folgenden tritt wie auch der Schue e. f. zu dem nachfolgenden schritt soll genommen werden.

Diß ist also mein gering Iudicium vom Schritt welchen ich zu genauem Feldmessen : weil feibiger / wie schon gemeldet / gar vngeleich vnd vngewis / deswegen für vndüchtig halte / auch nicht bald durch den selbigen / es geschehe dann auß mangel der Ruthen oder anderer Instrumenten / etwann in grundlegung weitteuffiger Landschaften da die weite oder distantien nicht so scharff observirt vnd wargenommen werden / oder auch wann etwann Gefahr obhanden / vnd das öffentliche messen nicht erlaubt were / nichts zu messen pflege; vnd schreite hiemit zum Klaffter. maß / welches etlicher orthentheils zum Darwen theils aber auch zum Feldtmessen angewendt vnd gebraucht wird.

Das Klaffter hattet 5. 6. 7. vnd etlicher orten gar 8. Schue. Wird
 ins gemein in der länge für ein halbe
 Ruthen gehalten / vnd machen 4.
 Kreuz oder gevierdte Klaffter / ein ge-
 vierete Ruthen / wie solches auß neben-
 stehender figur ab zunehmen / da a b.
 ein Ruthen lang vnd die figur. a b c d.
 ein gevierete Ruthen bezeichnet / die li-
 ne a e aber ein halbe Ruthen oder ein
 Klaffter / vnd die figur a e f g ein ge-
 vierdt Klaffter welches nur den vierten
 theil von der geviereten oder quadrat
 Ruthen a b c d. hattet. Dieweil nun
 wie gedacht / nicht allein das Schues-
 maß vngleich / Sonder auch die Klaff-
 ter / vnd aber in dem mit der Ruthen
 vbereinkömmt / daß es für ein halbe
 Ruthen genömmen wirdt / kan ein mehrers hievon auß nachfolgendem discurs
 von den Ruthen erlermet werden.



Die Ruthen / mit welchen diser zett die Felder gemessen werden / sind sehr ungleich / dann etliche 10. andere 12. Mehr 14. weiters andre 15. viel 16 auch wol etliche 18. Schue halten.

Vnd vermeinen nicht wenig / daß disere Constitution, so vieler vnder verschiedentlicher Ruthen / nach der anzahl jedwederes Orts Marchgeschaid oder Grichts-leuchen genommen seye: Wollen auch daß wann an einem Ort / noch kein gewisse Ruthen beandt / die March oder Grichts-reuth desselbigen Orts / jeder von ihnen / seine beyde Schue / in gerader Line (ob sie schon ungleich der eine kurtz der ander lang) einander nachsetzen / hernach die beyden endt verzeichnen: alßdann dieses Spatium oder die wette zwischen beyden enden begriffen / in so viel gleiche Theil als der Schuen sind / vndercheiden: vnd endtlichen diese für ihre gültige Ruthen annehmen vnd halten sollen.

Dieses hat also seine bewandtnuß / wann anderer Orthen mit etwas zumoffen fürfähit / brauch ich desselbigen Orts Ruthen oder Maß / wann sie aber keines hätten / bedien ich mich nach gestalt der sachen vnder erfahrung ihrer Zucharden grasse / eintweder der meinigen: oder wann nicht gern reducirt wirdt / der Rheinländischen / als der gewissesten / vnd nunmehr vieler Orthen beandtesten.

Die

Die Rheinländische Ruthen hattet 12. derselbigen Schuen; Dieses Schues länge præcise in 1000. Scrupulos getheilt vmb mehreren Verichts willen ist hiernach gesetzt worden.

Es wird aber die länge diser 12. Schueigen Ruthen von den Ingenieurs vñ Landmessern (wegen grosser bequemtlicher Vortheilhaftigkeit/ welche man beydes im Messen vnd Rechnen hierdurch erlangt / als da sehr leicht nur mit zusetzung etlicher yffren / multiplicirt: vnd mit wider abschneidung derselbigen diuidirt wird: auch so gsten alle operationes ohne die verhaftes mühesamen brüche können verrichtet werden) in 10. gleiche theil / welche ob sie schon etwas lang / gleiches ol Schue/vnd diese widrumb in 10. gleiche theil: die Zoll/vnd eben diese Zoll auch in 10. theil: so Gran/ vnd wanns von nöthen/die Gran auch in so viel theil vnder scheiden: Die alsdann Scrupul, genandt werden.

Hier von aber findt man ein auffführlichen vnderricht in meinem Compendio Arithmetico decimali, an diesem Ort will ich den ienigen/ welche erwehntes Compendium nicht bey der hand haben / zum Behülff nur mit wenigem/die Signa oder Zeichen wormit die decimal Ruthen vnd Schue 2c. bezeichnet werden/ anzeigen.

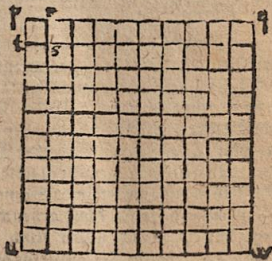
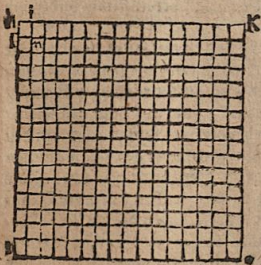
In der Lineal oder Länge messung bedent
das Signum. } (0 Ruthen.
(1 Schue.
(2 Zoll.
(3 Gran.
(4 Scrupul.

In der Superficial oder Messung der läng
vnd breite das ist der Bierung/bedent
das Signum. } (0 Ruthen.
(2 Schue.
(4 Zoll.
(6 Gran.
(8 Scrupul.

Vnd demnach obgesetzte mantr von theilung der Ruthen in die deci-
mal / in vielfaltiger practic von mehr andren / auch mit dem wenigeren
Gut/Nutzlich vnd leicht befunden worden / will dieselbige ich hiemit den
senigen Landmässern nicht weniger Bawleuten / welche sie nicht wissen
noch brauchen / Rathen vnd Commandirt haben : Das sie namlich
ihres Landes bekandte Ruthen / ohneracht dieselbige 12. 14. 15. 16. oder 18.
Schue halte / ihr länge oder mäs auch vorgeschribener massen / in 10. gleich
the theil / so Schue vnd. dise weiter in 10. theil so zoll &c : arbeits

II.

len vnd vndercheiden thetten / Gestalten dann mit vnserer 16. Schneigen
 Basell-Ruthen ich auch gethan habe/wie solches aus beygefügtem Schemate
 deutlich kan ersehen werden/da h i. ein Schue h k ein Ruthen die 16. Schue
 an der länge hat/ bezeichnet. h i n l. aber ein quadrat oder Kreuzschue / vnd



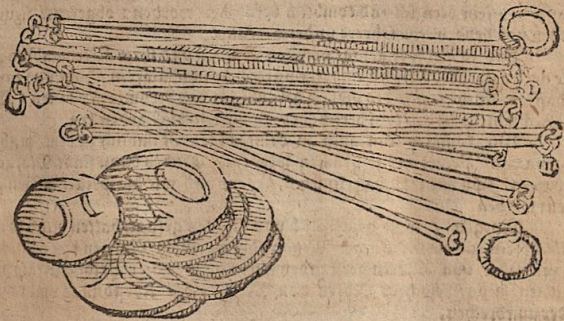
26 vj

h k o m ein quadrat oder Kreuz-Ruthen / die 256. selbiger Schuen begreiffet.
 p r. aber bezeichnet ein decimal. Schue / vnd p q. ein decimal. Ruthen
 so in 10 selbiger Schue getheilt ist.

p r s t. weist ein decimal quadrat. Schue / vnd p q v v u ein soche qua-
 drat oder Kreuz-Ruthen / welche 100 selbiger Schuen hat / Auch mit der 16
 Schueigen beides in den länge vnd in der Vierung vber ein stimbt vnd gleich
 groß ist.

Weillen auch die Erfahrung beweiset / daß es mit einer Stangen die
 nur Ruthen Länge hat / gar Langsam vnd wegen des viellen buckens ver-
 dreyfach vñ beschwerlich zumessen: Darneben aber die Corden oder Schnür /
 ob sie gleich Oel trenckt: Wider sins getrehet: oder auf haar gestochten /
 dem Wetter nach auß vnd eingehen / dahero beyderseits fehler gebahren: Als
 hat man an derselbigen Statt die Messketten / fünff oder gar zehen Ruthen
 Lang / von geschmeidigem doch zimlich starkem Eisen dratt gemacht / da die
 stänglein / welche ein decimal Schue lang sein / mit gleichen durch ein Ring-
 lein an einander gefast vnd gehendet / fünff derselbigen die ein halbe Ru-
 then / mit einem Mößhinen Ring / 10. aber solcher mit dergleichen einem
 Pfening / daran der numerus ober die zahl / vnderscheiden / erwöhlet vnd
 erdacht.

Es sind auch die Marquen oder Runden Blätter/deren in 20. etwan
 einer fenster scheiben groß / auff weiß verzintem Bläch gemacht / darauff
 gleichförmig die zahl von 5. bis 100. mit Delffarb geschrieben : in dem ges



brauch

gebrauch des Messens / da allwegen der forderste so die Messkett ziehet / zu anfang derselbigen eines von dergleichen Blättern / in der Ordnung nach ihrer zahl / Legt oder steckt / der aber so mit der Ketten nachgeheth / solche wider auffhebt / sehr dientlich vnd kombtlich befunden worden : obgesetzte figuren geben von beyden ein mehrere vnderweysung.

Vnd so viel seye gesagt von den Ruthen vnd ihrer Verwandlung in die decimal. Mehrere vnd anderer vnserer benachbawrten Stätt vnd Landschafften Ruthenmaß / so viel ich derselbigen hab bekommen können / Will ich nechst hiernach bey dem bericht des Inchartenmaß gedencken.

Wir kommen nun auch zu demselbigen / Namlich zu dem Innhalt warnach die Velder außgesprochen werden / welches dann sindt / Morgen / Thawen / Incharten / Schatz / Journal, Arpent vnd wie die weiter mögen genent werden.

Morgen / wird gemeinlich von Matten gesagt / halten etlich so viel gständt sein / als ein Nader vor Mittag oder an einem Morgen kan abmehen : wanns aber von Akeren verstanden wirdt / solls so viel Veldt sein / als man mit einem par besochter Ohsen von Morgen bis Abend mag umbkehren oder außbrechen.

Thawen

Zhaten / ist ein Corrupt oder abgelürkt wort / welches so viel sagen will / als Tagwerk : wirdt ins gemein in aussprechung des Inhalts von Aekern / Matten vnd Reben ; Insonderheit aber von Matten gebraucht.

Zuchart / ist das gebräuchlichste wort vom Veldtmäß bey vns / Mag viellicht vom latinischen wort Iugerum hergenossen seyn / welches wie Plinius lib. 8. meldet / so viel Veldt haltet / als man des Tags mit einem paar Ochsen oder Pferde umbackern kan.

Schaz / wirdt eigendtllich nur von Reben gesagt / halt vngefähr den dritten theil von einer Zuchart / mag von dem wort schätzen entstanden seyn.

Arpent vnd Journal sindt Französische wörter / die sie in aussprechung der Veideren brauchen / heissen auch so viel als bey vns Zuchart oder Tagwerk.

Die erzehlung gedachter Nomen / zeigt ; das der Inhalt des Veldtmäß obbesagter massen sehr vngleich seye.

Wir wollen die Sach selbstien angreifen vnd zwar erstlich sehen, was ein vnd die ander Stat vnd Landschaft / so viel mögltich praecise, für ein Veldtmäß habe : demnach auch wie dieselben vnder einander differiren, vnd insonderheit den vnderscheidt welchen sie mit dem Rheinländischen haben / anzeigen.

Bev

Wendes werden wir gar leicht vnd Subtil verrichten / wann wir die
 vns bekandte Weidmaß nicht allein in Quadrat scrupul, als das kleinste
 Maß bringen : Sondern auch ihr superficiem oder Innhalt in Quadrata
 Regularia, das ist / In gleichseitige-recht winckelte Vierungen verwand-
 len / welches süglich durch die extraction Radicis quadrata beschehet
 mag / vnd dieselben als dann nach verünattem Maß siab auftragen : wo
 dann solches auß nach folgenden operationibus vnd figuris klärtlich mag er-
 kanndt werden.

Ein Rheintändischer Morgen hat 600 selbiger quadrat-Ruthen,
 Kommen 20 (0 in der breite vnd 30 (0 in der Länge : oder 6 (0 in der breite
 vnd 100 (0 in der Länge oder 8 (0 in der breite vnd 75 (0 in der Länge &c.
 Nun hätt ein Rheintändische Ruthen 12 (1. Machen also 6 (0. 72 (1. vnd
 100 (0 1200 (1. Weiters so wirdt ein solcher Schue in 1000. scrupul ge-
 theilt / machen dis in nach 72 (1. 72000 (4. vnd 1200 (1. 1200000 (4. Dies
 zwei zahlen durch einander oder in sich selber multiplicirt / so kompt das pro-
 duct 86400000000 (8. (sein quadrat scrupul) der Innhalt eines Rhein-
 Ländischen Morgens.

Diese operation noch deutlicher anzustellen / so hat / wie erst gesagt
 est

ein Rheint: Rut: 12 (1. der Schuel aber 1000 (4. werden für ein Rut.
 12000 (4. diese zahl nun quadrirt, das ist / 12000 (4 durch 12000 (4.
 multiplicirt, kommen 144000000 (8. sein quadrat scrupul, als viel nam-
 lich ein Rheint: quad: Rut. derselbigen begreiffet. Und demnach ein
 Rheint: Morgen 600. dieser Ruthen hält / So multiplicier deswegen
 gedachte 144000000 (8 durch 600 (0. kömte eben vorige zahl
 86400000000 (8. wann nun hieraus Radix quadrata gezogen wird so
 zeigt solche das Latus oder seithen eines Rechtwinkelten gleichseitigen
 Rheintändischen Morgens / welche ist 29393 8 (4. sein 29. Ruth. 3. Schue
 9. Zoll 3. Gran vnd 8. scrup.

Hierinn woll sich niemandts irren (welches ich erstlich zu erinnere
 ren habe / das nach der Multiplication, wie sonst in der decimal Rech-
 nung beschicht / nicht wider 600 (0 / sondern 864 (0 heraus kommen /
 welches daher entsethet / diweil die Ruthen nicht in die decimal gericht:
 sondern durch das 12. als viel nämlich ein gemeine Rheintändische Ru-
 then Schue hält / doppelt ist multiplicirt worden; welches doch ander-
 werts wol hette beschehen mögen / das auch diese 12 Schuehige Ruthen wer-
 en die 10. schuehige verwandelt worden / wann nicht schon von an-
 den

Dren Mathematicis, vnd auch in meinem Compend: Arith: Decimall, vieler Stätten Schuemäß / nach diesem Rheinländischen Schue / der von der gemeinen 12 schuehigen Ruthen hergenommen / vnd auch in 1000, scrupul getheilet; ihre Länge darnach præcisè weren gemessen vnd iudicirt worden: Es gibt vnd nimbt aber dieser gebrauch der 12 schuehigen Ruthen der Substantz vnnnd Innhatt nichts; dann wann ermeste 864 (0 / mit zusezung der Nullen zu quadrat schuen gemacht / steht 86400 (2 / hernach durch 12 (1 dividirt / kompt der quotient 7200 (1 vnd dieser weiter durch 12 (1 dividirt wirdt / so kommen nach solcher Reduction die 600 (0 im letzten quotient wider herfür.

Zum andren Soll ich auch dessen gedencken / daß weit ein Rheinländischer Morgen / für zwo Zuchardten gehalten wirdt / wir deswegen zu vnseren vorhaben nur des halben / namblich 300. quadrat Ruthen bedörffen / welche 3 (0 in der breite vnnnd 100 (0 in der länge geben / vnnnd nach abgesetzter operation zu einer Rheinlând. Zuch. 43200000000 (8 / auch nach auß; zehung Radicis, zu einer desselben quadrats seithen 207846 (4. sein 20 (0 Rut. 7 Schu. 8 Zoll. 4. Gran. vnd 6. scrup. finden.

Differirt od vnderscheidet diesen nach die seithen eines Rheinischen ge
viert

blerkten morgens / von der seithen einer Rheinischen gewerckten Zuchardt/
das diese kürzer wurd / vmb 86082 (4. sein 8. Rut: 6 Schu. 0. Zoll.
9. Gran. 2. scrup:

Wir wollen nun auch vnser Basel Zuchardt oder Weidtmäß bes
sehen. Es haltet alhier ein Zuchardt 140. gevierete Basell Ruthen. Gibt
5 0 in derbreite vnnnd 28 0 in der länge: oder 10 0 in der breite / vnnnd
14 0 in der länge: oder 4 0 in der breite vnnnd 35 0 in der länge &c: Es
hat aber ein Basel Ruthen 16. Schue / vnd ein Schue haltet von dem
Rheinländischen der in 1000. scrup: getheilt. 896 (4. dieses durch 16. ver
mehrt kombt die Länge der Basel Ruthen 14336 (4. Solche zahl quadriert;
oder in sich selber multiplicirt / kombt 205520896 (8. quadrat scrupul
einer geviereten Basel Ruthen / diese weiter durch 140 0 / als viel ein
Zuchardt haltet / vermehrt / so kombt das Product 28772925440 (8 sein
287. Rut: 72. Schue. 92. Zoll. 54. Gran. vnd 40. scrup: der Inhalt
einer Basel Zuchardt / quadratè nach der decimal gerechnet. Hieraus Ra
dix extrahirt/kombt auff ein seithen quadrati æquilateri der Basel Zuchardt
169625 (4. sein 16 Rut: 9. Schue. 6 Zoll. 2. Gr. 5. scr vnd differiert diese
nach die Basel Zuchardt / das sie geringer als die Rheinisch / an der Supere

Reie oder Innhalt. 144 27074560 (8. vnnnd an einer seithen vmb 38221 (4.

Ein halbe Basler Zuchardt haltet 70. quad: Rut: Ein viertheit. 35.
vnnnd ein halber vierthel / ist ein achteit / hat $17\frac{1}{2}$. Ein halber viertheit hal-
ber ist ein Sechszehentheil / hat $8\frac{3}{4}$ seibiger Ruthen.

Ein Zweytheit / welches wort in gemeinem Weltmessen / vnnnd son-
derlich in Vereinen / sehr in vbung ist / vnnnd doch Improprie geredt wurd /
gittet so viel als $\frac{3}{4}$. der Zuchardt / die machen 105. quad: Ruth vnnnd dies-
sem nach ein halber zweytheit / gittet ein vnnnd ein halben viertheit / die ge-
hen $52\frac{1}{2}$. quad. Ruthen.

Ein Thawen Matten wirdt alhier gemessen vnnnd gerechnet für ein
vnd ein halbe Zuchardt / haltet also 210. Quad. Rut: Ein halber Thaw-
wen 105. vnnnd ein viertheit $52\frac{1}{2}$ seibiger Ruthen.

Etlicher orten Basler Landschafft ist das Zuchardt Maß verendert /
vnnnd 12 Quad: Rut. geringer als obgedachtes Staumäß / Namlich 4 (0
in der breite vnnnd 32 (0 in der länge / die machen 128. Quad. Ruthen. Es
wird

wird aber dieses Maß nur gebracht in aufmessung der Acker vnd Hölzern /
dann in abmässung der Matten vnnnd Reben geben sie 8 (8 in der breite/
vnnnd 32 (32 in der länge / welches den Inhalt doppirt / vnnnd 256. Quad:
Rut: producirt. dieweil sie aber ihre Ruthen vorgemelter massen nach dem
Schuemass ihrer Marchleüthen deren 8. sein / vnd dahero 16. Schue auff
ein Ruthen bekommen / verordnen vnnnd Constituiren / auch offt endren/
als will ich ihnen solch vngewiß Maß vberlassen / vnnnd zu dem Feldmaß
vnserer Nachbarnen schreitten da zwar die Sondtgaüer vnnnd nechst ge-
legene Bischoffer (wie ihre Herren Amptleuth mich berichtet) kein gewis-
ses Feldmaß haben / jene ihre Zucharten dem augenmaß nach vrtheilen/
diese aber mit einer vngetheilten Schnur ohngefährlich messen: wünschen
gleichwol beyderseits / das von ihren Herren vnnnd Oberen ihnen ein ge-
wisses Feldmaß möchte geben vnnnd geordnet werden.

Zu Colmar vnnnd etlicher orthen im Elsas (wie mir) dertther Groß-
günst. Communicirt worden) hatten ein Feldt Ruthen 15. ihrer Schuen/
dieser Schue aber gegen den Rhetnländischen ist 896. scrup. vnd dem Bas-
ler Feldt Schue gleich lang.

Nun 1. Ruth: Breit vnnnd 30. Rut: lang / macht ein Schatz / wel-
ches

ches bey ihnen in aufmessung der Neben sehr vbtlich ist.

6. Rut: Breit vnnnd 30. Rut: Lang / macht 180. Quadrat Rut: feind 6. Schatz wird ein Feuch oder Mannwerck genandt vnnnd bey aufmessung der Neben / Ackeren / Wälderen vnnnd Gärten gebraucht.

9. Rut: Breit vnnnd 30. Rut: Lang / macht 270. Quad: Rut: feind

9. Schatz oder $1\frac{1}{2}$ Feuch. wirdt ein Iucharde oder Thawen genandt / vnnnd bey aufmessung der Matten oder Wiesen vnnnd Weyden gebraucht.

Wann nü die 896 (4. durch 15. multiplicirt werden / so bekommen wir auff ein Colmar Ruth: in der Länge 13440 (4 vnnnd dieses in sich selber / werden 180633600 (8 einer Quadrat Rut: dieses weiter durch 30. vermehrt / kombt 5419008000 (8 der Innhalt eines Schatzes / hierauf Radix gezogen / gibt 73613 (4. feind 7. Rut 3. Schue. 6. Zoll. 1. Gran vnnnd 3. Scrup: die seithen eines geviereten Schatzes.

Wann aber obgesetzte 180633600 (8 ein Colmar Quadrat Rut: durch 180. multiplicirt werden / bekommen wir 32514104180100 (8. der Innhalt eines Feuch oder Colmar Mannwercks / vnnnd hierauf Radix gezogen wirdt die seithen eines solchen quadrati. 180316 (4. feind 18. Rut 0. Schu. 3. Zoll. 1. Gran. 6. Scrup: Eben

Eben dergleichen wann wir gedachte 180633600 (8. durch 270. vermehren / bekommen wir 487|7|07|20|00 (8. den Inhalt einer Cotmar Zuhardt oder Thawen: vnnnd der Radix 22 Rut. 0. Schu. 8. Zoll. 4. Gran. 1. scrup: einer solchen Quadrat seithen.

Den vnderscheid welchen dieses Cotmarer Feldmaß gegen dem vorgedachten Rheinländischen vnnnd Baster hat / kan ein jeder der Subduction berichtet ist / leicht erkönnen.

Es ist aber hierbey auch dieses in acht zunehmen / daß obwohlt ein Statt Cotmar mit ihren benachbarten gleiche Biettel / Dymen vnnnd gewicht haben / sie doch mit dem Feldmaß mit einander nicht übereinstimmen / dann zum Exempel / die Ruffacher Rut: so in das Bistumb vnnnd obere Mundat gehöret / haltet gegen der Cotmarer $\frac{7}{8}$. also daß 8 Schatz Neben in Ruffach / Nur 7. Schatz zu Cotmar machen wurden.

So soll ich auch dieses nicht vergessen / welches Hans Vock der Mahler seel: in Grundlegung Herckheimer Bahns berichtet / das im oberem Eisas ein Schatz / 3. Rut: breit / vnnnd 30. Rut lang seyen: vnnnd 3. Schatz ein Zuhardt geben thuen / ob er sich aber hierin geirret / laß ich die Ruffacher selbstn vrtheilen.

Zu Mompelgare / wie Cladj Flaḿand weitland Fürst. Württens berg : Ingenieur vñnd Baumeister anzeiget vñnd der Orthen wo sie zum Bergwercken vñnd Irenschnelgenen die Wälder Arpentiren vñnd Hötzger messen / hat die Rut: 10. Schue. der Schue aber gegen dem Rheinsländischen halt 915. scrup: 6. Ruthen aber breit vñnd 50. Ruthen lang / geben 300 Quadrat Ruthen / ist bey ihnen ein Zuchardt.

Wann wir nun die 915. durch 10. vermehren / werden 9150. vñnd solche Quadriren / kommen 83722500 (8. einer Mompelgarter Quadrat Ruthen. diese weiter durch 300. vermehrt kommen 25116750000 (8 der Inhalt einer Mompelgarter Zuchardt. solche nun gegen der Rheinsländischen vñnd Bafter Zuchardt gehalten / weist das sie minder als diese / 36. Rut. 56. Schue: 17. Zoll. 54. Gran vñnd 40. scrup: auß Jene aber 180. Rut. 83. Schue vñnd 25. Zoll. alles Quadrate gerechnet.

Wann aber auß obgesetztem Inhalt Radix gezogen wirdt / so kombt das die seichen einer gevirteten Mompelgarter Zuchardt halte 15. Rut 8. Schue 4. Zoll. 8. Gran 2. Scrup:

Zu Straßburg / wie mich Herr I. Iacob Arbart wolbestellter Ingenieur daselbsten beydes von diesem vñnd dem Durtzschischen verständiget / hat die

Nutzen 12. Schue / dieser Schue aber haltet gegen Rheintland. 918. scrup.
 Nun schreibt er das zu Straßburg vnd daherrumb die Weingärten / A-
 cker Weider vnd Krautgärten / Ein Acker oder Zuchardt / von 24. bis in
 26000 / dieser ihrer gevierten oder Quadrat Schuen halte. Waldungen
 vnd Wÿsen aber beyläuffig noch so viel / benäntlichen von 52. bis in 54000.
 solcher Schuen.

Wan wir nun 918. in sich selber vermehren / bekommen wir 842724 (8.
 den Innhalt eines gevierten Straßburger Schues / vnd dieses durch
 26000. so zeigt das Product 219. Rut 10. Schue 82. Zoll. vnd 40. Gran:
 den Innhalt einer Straßburger Zuchardt oder Acker.

Obgesetzte 842724 (8 durch 54000 vermehrt / kommen 455. Rut:
 7 Schue. 9. Zoll. 60. Gran : der Innhalt warnach sie die Waldungen vnd
 Wÿsen messen.

Auf dem Ersten Radix Extrahiert / kombt auff ein seithen eines ge-
 vierten solchen Ackers 14. Rut. 8. Schue : 0. Zoll. 2. Gran. 3. scrup : der
 Radix des andren aber gibt 21. Rut. 3. Schue. 3. Zoll. 2 Gran. 3. scrup.

Den vnderscheidt zwischen dem Rheintischen / dem Wäfler vnd an-
 dren weist die Subduction vnd nachgesetzte figuren.

In Durlach vnd daherumb in der vnderen Marckgraffschafft ist die Ruten abgetheilt in 16 Schue/ vnd hattet diser Schue gegen dem Rheintändischen 863. scrup: die Zuchardt: Acker/ oder Morgenaber hat 4 Rut: in der breite vnd 40 Rut: in der Länge/die machen 160 quad: Rut: vnd darnach messen vnd vrtheillen sie ohne vnderscheid die Weingärten/Acker/ velder/Krautgärten/ Waldungen vnd Wiesen/ alles in einer größe.

Wann nun die 863. durch 16. vermehrt werden / bekommen wir 13808 (4. die läng einer Durlach. Rut. Diese quadriet gebt 190660864 (8. einer solchen gevierkten Ruten. Solche weiter durch 160. multiplicirt werden 30505738240 (8. der Inhalt einer Durlacher Zuchardt. vnd darauf Radix gezogen / wirdt ein Latus solcher Zuchardt 17. Ruth. 4. Schue. 6. Zoll. 5. Gran. 8. scrup:

In der Obern Marckgraffschafft/ sondertlich der Herrschafft Rötelen/ hattet die Ruten 12. Schue. vnd dieser Schue gegen dem Rheintändischen 954 (4. Ein Zuchardt ist breit 12. Ruth. vnd lang 24. die machen 288. gevierkte Ruten. versteht sich von Ackervelderen vnd Matten/ dan in den Neben ist das Maß etwas kleiner / welches mir aber ihre Bögt vnd Marck/ teuth noch zur zeit nicht gewüßt eigendtllich mitzusehen,

Wann

Wan wir nun 954. durch 12. vermehren/wirdt das product 11448 (4,
die länge ihrer Ruthen / solche quadriert kommen 131056704 (8. einer ge-
vierten Ruthen / Solche durch 288. multiplicirt/kompt 377 Ruth. 44
Schue. 33 Zoll 7. Gran 52. Scrup. der Innhalt einer Zuchardt des Oberen
viertels oder Röteler Herrschafft/vnd darauf Radix gezogen so wirdt die
seiten quadratj æquilaterj. 19. Ruth 4. Schue. 2. Zoll. 7. Gran. 9. Scrup.

Der Vnderscheidt wirdt gleichfalls auß der Subduction betandt.

Wir wollen nun auch der Oberlanden Veldmaß so viel wir von et-
lichen orten großainstlig communicirt worden/betrachten.

Zürich braucht ins gemein eine Ruthen von 12. Schuen / der Schue
gegen dem Rheintändischen haltet 956. Scrup: vnd wirdt mir dorthero ge-
schriben/das zu vnd vmb Zürich die Zuchardten vngleichet größe seyen / daß
es gebe Zuchardten die in ihrem plan nur 32000. auch 33000 geviertte
Schue hatten: die gemeinste gattung der Zucharten habe 34000: Es aebe
aber auch wol die 35000. 36. 37. 38000. solcher Schuen vnd noch darüber
hatten thuen.

Wan wir nun die 956 durch 956 vermehren/bekömen wir 9139368)
eines Zürichers quadrat. Schues vnd diese durch die 34000 quadrat. Schue

als den plan der gemeinsten Zucharten weiter multipliciren/so erlangen wir
310. Ruth. 73 Schue. 82. Zoll. 40. Gran. den Inhalt einer Züricher
Zuchardt vnd darauß die Radix ist 17. Rut. 6. Schue 2. Zoll. 7. Gran 4.
Scrup. die seiten einer solchen gleichgevierten Zuchart.

Bern hat vor wenig Jahren ihr Schuemäß corrigirt vnd verglichen
dieses hattet gegen dem Rheintändischen 926. scrup. Nun machen 10 diser
Schuen eine Ruthen / vnd 288. diser 10 schühigen Creuz oder gevierthen
Ruthen/eine Berner Zuchardt.

Wan wir nun auch die 926 durch 10. multip: werden 9260 (4. vnd
dise in sich selber so kommen 85747600 (8. einer Berner quadrat Ruthen/
Solche weiter durch 288. vermehrt/kompt das product 24695308800 (8.
der Inhalt oder plan einer Berner Zuchardt. hierauß Radix extrahirt/
wirdt 157' 47 (4.

Sonsten rechnen sie 5000. gevierte schritt für eine ganze Zuchardt/
den Schritt aber für $2\frac{2}{7}$ Ihrer Schuen.

Dies vnd selbiger orthen bedienen sich erst gedachtens Berner Weid-
mäß.

In Schaffhausen halt ein Ruth: 12. Schue/vnd ihr Schue. 946. scrup. gegen dem Rheinischen/ die Zuchardt aber thut 252. seibiger quadrat Ruthen.

Wann wir nun auch die 946. durch 12 vermehren/so kompt die länge ihrer Ruthen 1152 (4. solche quadriert/werden 128867904 (8. der Inhalt einer geviereten Ruth. vnd diese durch 252 multiplicirt/zeigt das product 324. Ruth. 74. Schue. 71. Zoll. 18. Gran vnd 08. scrup. die superficies der Schaffhauser Zuchardt/ Radix aber oder die seitten solcher / gibt 18. Ruth. 2 Zoll. 7. scrup.

In der Fürstl. Landschaft S. Gallen/wie auch der Statt S. Gallen Grichten / werden die Wisbiätz vnd Ackervelder mit stangen / die 16. der grösseren Nürnberger werckschue begreift/gemessen/vnd machen derselben stangen 8. in der breite vnd 16. in der länge eine Zuchardt/die geben 128. gevierete oder Krenz/Ruthen.

Wann wir nun auch den Stärckeren Nürnberger werckschue der 260 scrup. gegen dem Rheintändischen hält / durch 16. vermehren/haben wir 1360 (4. die länge der S. Galler Ruthen/vnd solch durch sich selber multiplicirt/werden 235929600 (8. einer quadrat-Ruthen. Dese weiter durch

28 vermehret / kompt der inhalt ihrer Zuchardt 301. Ruth. 98. Schue
98. Zoll 88. Gran. vnd Radix hierauf / zeigt 17 Ruth: 3 Schue 7 Zoll 7 Gran
2. Scrup: die seithen einer solchen gevierten Zuchardt.

Sonsten haben die Hölzer bey ihnen etwas kleinere Zucharten / das
Rebwerck aber wirdt mit Gräben in Jön vndercheiden / welches sie zwar
auch Zucharten heissen / aber kein messen darzu brauchen.

Wir wollen auch etlicher anderer Orthen Weidmaß besehen. Der Bes
rühmte Mathematicus / weyland gewesener Professor zu Altorff Herz M.
Dan. Schwenter sect: setzet in seinem andren Tract: Geomet: Practicæ, daß
zu Nürnberg die Ruthen 16. Ihrer Staatschue halten thue die Zuchardt
aber 200 selbiger gevierten oder Creüz-Ruthen: Man hat der Nürnber
ger Schue gegen dem Rheinländischen wie Obgedacht 969. Scrup: dise
auch durch 16. vermehret / werden 15360 (4. vnd solche in sich selber kommen
231929600 (8. vnd dise weitter mit 200 wirdt das product 471 Ruth 88
Schue 92 Zoll der Inhalt einer Nürnberger Zuchardt / Radix hierauf /
weist 21. Ruth. 7. Schue. 2. Zoll. 2. Gran. 3. Scrup: die seithen ihrer geviert
ten quadrat Zuchart.

In dem Marggraffthumb / versteht sich Anspach / schreibt er ferner /
seye

seye selbiger Schue vmb ein Zoll / ist der zwiffte theil/weniger als der Nür-
 renberger vnd muß diesem nach nur 880. scrup: gegen dem Rheinländischen
 halten/die Ruthen aber begreiffe 12. erstgemelter Schuen/vnd die Zuchard
 360. quadrat Ruthen. Wan wir nun bekanter operation nach procediren/
 bekommen wir 10560 (4. der Ruthen Länge. Darnach 11153600 (8 ein
 quadrat Ruthen. Weiter 40144896000 (8. der Inhalt selbiger Zuchard/
 vnd endlich 200361 (4. Radix der seitten von der gevierten Zuchardt.

Colerus in seinem haupbuch vom Ackerbau im 4. buch meldet/das in
 der Marck Brandenburg vnd der orthen / die Ruthen 15. Schue / vnd ein
 Morgen oder Landstock wie ers nent 300 quadrat Ruthen halte. Diueil er
 aber kein gewisses Schuemäs hat / sonder nur setzet/ Ein Schue ist wie ein
 Man hat; vnd ein rechte Landt Ruthen wirdt gemacht/wan die Dauren auß
 der Kirchen gehen / so gibt der Schultheis ein Schue vnd 7. Schöpffen jeder
 zwen machen 15. Schue. Welches zumal sehr Idiotisch vnd vngewis / hab
 ichs auch deswegen precisè nicht hie rein bringen können.

In dem Tractat vom Weidtbaw / so schon längst von Carolo Stephano
 vnd Ioan Libalto/Französisch beschriben vnd von H. Doct: Mel: Sebirio
 vertentst worden / siehet im 1. Cap: des 8. Buchs / das die Französische
 Könige

Königs Ruthenwamlt sein Waldt vnd Hölzer gemessen werden 22. Schue begreiffe / vnd 100. gevierete Ruthen ein Zuchardt halten thuen.

Wann nun des Königs Schue 1000. vnd noch 55 scrup. vber den Rheimischen begreiffe / vnd solche zahl 1055. durch 22. multiplicirt vnd ferners nach bekandter weis operirt wird / bekommen wie der Ruthen länge 23210 (4. den Innhalt einer Quadrat Ruthen 538704100 (8. vnd die Superficies der Königlischen Zuchardten. 53870410000 (8. vnd solcher Radix oder seithen 232100 (4.

Cap: 4. wirdt darinn vermeldet / das ins gemein die Französische Zuchardt oder Morgenveidt 100. Ruthen ins gevierdt / die Ruthen aber nur 18. Schue hatte. Nun begreiffe der gemeine Französische Schue 10.8. Scrup. nach widerholeter operation findt sich solcher Ruthen länge 18324 (4. der Innhalt einer quadrat Ruthen. 335768976 (8. vnd die superficies der Zuchardt 33576897600 (8. Radix aber 183240 (4.

Bev den Römern vnd auch anderen vnseren Vtforderen / wie solches auß Cælij Secundi Curionis observat: de mensuris vber Titum Livium zu ersehen ; vnd auch Michael Neander / in erklärung der Weidtmassen welche bey den alten Scribenten in vhung gewesen / verzeichnet / finden wir das

Der Schue gegen dem Rheynischen 925, scrup: vnd Iugerum, oder die In-
 hardt 28800. Quadrat Schue gehalten habe.

Nun die 925. in sich selber vermehrt / geben 855625 (8. der Inhalt
 eines Quadrat Schues. vnd diese durch 28800. werden 24642000000 (8.
 Inhalt der Inhardt / vnd Radix, 156977 (4.

Thomas Garzonius ob er wol in seiner Piazza Vniuersale, oder allge-
 meinen Schauplatz / von der Geometria, selbiger Ursprung / Nutz vnd
 Nothwendigkeit / ein weitläuffigen Discurs geführt / hat doch weder er / noch
 auch die Authores, so er darin angezogen / etwas in specie, welches zu meis-
 nem Vorhaben dienstlich were / geschrieben.

So hab ich auch von andren mehr ortho her / ob wol ich darumb an-
 gehalten / kein bericht empfangen / nicht wissendt / ob selbige kein be-
 kandt eigen Verdmaß haben: oder sonst in der Communication haben / be-
 denkens getragen / die Liebhaber dieser Wissenschaft / werden die ihnen
 bekandte Verdmaß selbsten zu inseriren wissen / Ich will der Ordnung nach
 obgedachte mit ihren Numeris beschreiben; hiernach auch ihre figuren ver-
 zeichnen: vnd Als dann die Lectiones der Geometria selbsten anheben.

C

Super

	Quadrat.	Ant.	Schne	Zoll	Gr.	scrup.
Rheinländischen Morgens. ———	864	00	00	00	00	00
Rheinländischen Zuchardt ———	432	00	00	00	00	00
Basel Zuchardt ———	287	72	92	54	40	
Colmarer Schages ———	54	19	00	80	00	
Colmarer Feuch oder Manwerks ———	325	14	04	80	00	
Colmarer Zuchardt ———	487	71	07	20	00	
Nömpelgarter Zuchard ———	251	16	75	00	00	
Straßburger Nether Zuchardt ———	219	10	82	40	00	
Straßburger wald Zuchardt ———	455	07	09	60	00	
Margg. Duracher Zuchardt ———	305	05	73	82	40	
Oberen Marggraff. Nötelen ———	377	44	33	07	52	
Schriber Zuchardt ———	310	73	82	40	00	
Berner und Vieler ———	246	95	30	88	00	
Schaffhauser Zuchardt ———	324	74	71	18	08	
S. Galler ———	301	98	98	88	00	

Superficies oder Inhalt ein

Superficies oder Inhalt einer

	Quadrat.	Quat. schue	Zoll	Gr.	scrup.
Nürnbergger Zuchardt	471	85	92	00	00
Maragraftumb Unspach	401	44	89	60	00
Frantzösisch Königs Zuchardt	538	70	41	00	00
Gemeine Frantzösisch Zuchardt	335	76	89	76	00
Alt forderen Zuchardt	246	42	00	00	00

Der selbte

Lineal. Rut. Une. Zoll. Gr. Scrup.

Erstfögen seifen, oder Radix

21	7	2	2	3.
20	0	3	6	1.
23	2	1	0	0.
18	3	2	4	0.
15	6	9	7	7.

℞ iij

Rheinischer
Morgen.

Rhet.

Rheinisch
Zuchardt.

Basel
Zuchardt.

Colmarer
Schatz



Colmarer
Zeuch.

Colmarer

Colmarer
Zuchard.

Mömpelgar-
ter
Zuchard.

Strasburger
einfach
Zuchardt.

Strasburger
Doppelt
Beldmaß.

Dur

Durlacher
Zuchard.

Margg.
Nöteley.

Zürcher

Züricher
Zuchard.

Berner
Zuchard.

Schaff.

Schaffhuser
Luchardt.

St. Galler
Luchardt.

Nüren

Nürnberg
Zuchardt.

Margg:
Ampach

Fran

Frantzösische
Königs
Zuchardt.

gemeine
Frantzö:
Zuchardt.

Der

48.

Dieser ledige Platz kan mit andren
Scharden Maß erfüllt werden.

der Alten
Suchardts
maß.

Das